

doran geschidt vnnser ernnste meynung. Czu vrkunt mit vnnserm herczogen Ernsts anhangenden inngsigel, des wir herczog Albrecht hir zu mit gebrauchen, wissenntlich besigelt vnnd geben zu Dresden am mitwoch noch dem sonntag Misericordia domini noch desselbigen geburt virczehn hundert vnnd dornach im zweivnndachtzigistenn iarenn.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden mit dem Siegel des Kurfürsten an einem Pergamentstreifen.  
Im Auszug Hasche Urkundenb. S. 343.

No. 383. 1482. 26. Nov.

*Kurf. Ernst und Herz. Albrecht bestätigen, nach Beilegung der Irrungen mit dem Augustinerkloster, das von den Bürgern zu Altdresden in der dasigen Pfarrkirche gestiftete Salve.*

Von gots gnaden wir Ernst kurfurst ꝛc. vnd Albrecht gebruder herczogen zu Sachssen ꝛc. Vns haben die burger zcu Aldendreßden anbringen lassen, wie sie bey er Vincentius Romer seligen irem pfarrer eyn Salve alle tage vff den abendt mit den schulern in<sup>r</sup> der pfarkirchen zu Aldendreßden zusingen gestift vnd demselben er Vincentius Romer seligen<sup>n</sup>) douon vier swert schog ierlichen zugeben vorheischen; nu were der gnant er Vincentius Romer mit tode abgangen vnd solche pfarkirchen an das closter vnd conuent zu Aldendreßden zu ewigen geczeiten komen vnd incorporirt wurden, derhalben hetten der prior vnd das couent solche vier swert schogk von den burgern von dem Salve zuheben gefordert, das yn die burger zugeben gewegert, derhalben sie irrigh wurden sind. Also haben wir Hugolt von Sleinicz vnserm obermarschalk rat vnnd lieben getrawen die sachen zewuschen beiden teiln zuuor horen vnd sie dorauß zuendrichten befolhen, dem er also gethann, nemlich also, das der pfarrer zu Aldendreßden, der iczt do ist ader zukunfftig do sein wirdet, das Salve mit den schulern zusingen alle tage vff den abend zu ewigen geczeiten bestellen sal, dorumbe sollen ym die burger alle iar ierlichen vi rinisch gulden vff zewu tagezeit des iars reichen vnd geben, nemlich vff Michaelis iii r. gulden vnd Walpurgis dornach volgend aber iii r. gulden ader souil muncz, so die zzeit genge vnd eyn rinischen gulden gelden wirdet, reichen vnd geben, von solchen sechs rinisch gulden ader souil gelts sal der pfarrer dem schulmeister zu Aldendreßden, das er das Salve mit den schulern singt, ein dritteteil zulohe gebenn; doruff vns die gnanten vnser burger zu Aldendresden demuttiglich anruffen vnd bitten lassen, solch Salve in obgerurter masse ewiglich zubestetigen vnd zu confirmirn. Also haben wir yre zcymliche bete vnd gute meynung, auch das got vnnd seyn werde muter dodurch gelobt vnd das volk dauon gebessert werde angesehen vnd yn solch Salve ewiglich zubestetigen vnd zu confirmirn zugesagt, bekennen — mit diesem vnserm offen briue —, das wir den gnantenn vnsern burgern zu Aldendreßden vnd lieben getrawen solch Salve bestetigt vnd confirmirt haben etc. Zuurkunde ꝛc. Datum Dreßdenn feria tertia post Katherinae virginis anno ꝛc. LXXXII.

Nach Cop. 62 fol. 8 im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

1 Cop. seliger.